

## Inhalt

Das Hotel / Unterkunft / Organisatorisches im Hotel .....	2
Tandemtreffen 2026 Die Touren .....	4
Zusammenfassung / Entfernung / Höhenmeter .....	4
Tag Quellen (Donau und Neckar) .....	5
Donauquelle, Neckarquelle und Narrenschopf kurz .....	6
Donauquelle, Villingen, Neckarquelle und Narrenschopf mittel.....	7
Donauquelle, Breg, Schwarzwald, Villingen, Neckarquelle und Narrenschopf.....	8
Tag Schweiz Rheinfall / Hegau .....	10
Hegau kurz .....	11
Hegau kurz mit Steigung .....	11
Rheinfall mittel.....	12
Rheinfall lang .....	13
Tag Donautal.....	14
Donautal kurz.....	15
Donautal mittel .....	16
Donautal lang.....	17
Nach dem Tandemtreffen 2026 .....	18

# Das Hotel / Unterkunft / Organisatorisches im Hotel

Link: <https://hotel-sternen.de/>

Adresse: Ringstrasse 1-4, 78187 Geisingen, OT Kirchen-Hausen

Frühstück jeweils ab 6:30

Abendessen (geplant) 18:30, Buffet mit einem vegetarischen Gericht und einem „Fleisch“-Gericht, sowie Salat-Buffet. (Vegetarisches Gericht in Indisch, bei „Fleisch“-Gericht Indisch oder Deutsch) Uhrzeit des Abendessens können wir täglich neu festlegen. Für den Anreisetag Mittwoch einmal 18:30.

Nach den Tandemrunden gibt es im Biergarten ein „Frei-Getränk“. Dieses kann auf das Abendessen übertragen werden. Bitte im Biergarten holen. (Sonst gibt es Probleme mit den Service)

Ein Lunchpaket haben möchte, sollte dies bitte am Vorabend an der Rezeption bestellen.

Für die Abrechnung, bitte nicht alle erst kurz vor Abreise.

Die Tandems werden in der Tiefgarage geparkt. Hier gibt es einen eigenen Fahrradraum (mit Strom für ca. 15 Tandems). Die anderen Tandems stehen im Bereich vor dem Fahrradraum. Vlg. Bild

Da die Akkus nicht in den Zimmern geladen werden sollen, sollte jeder der Strom für sein Tandem benötigt bitte eine Mehrfachsteckdose und ein Verlängerungskabel (ca. 10 Meter) mitbringen, damit alle Tandems dann an den vorhandenen Steckdosen geladen werden können. Auch an einen Ständer für das Tandem denken, die Anzahl der Wände ist begrenzt.

**Wichtig: Vergesst bitte nicht ein Schloss für das Tandem.**

## Telefon von

**Reiner +49 01578 8119959**

**Marion +49 1578 7913470**

## Whats-Up-Gruppe (Wer möchte, über den Link):

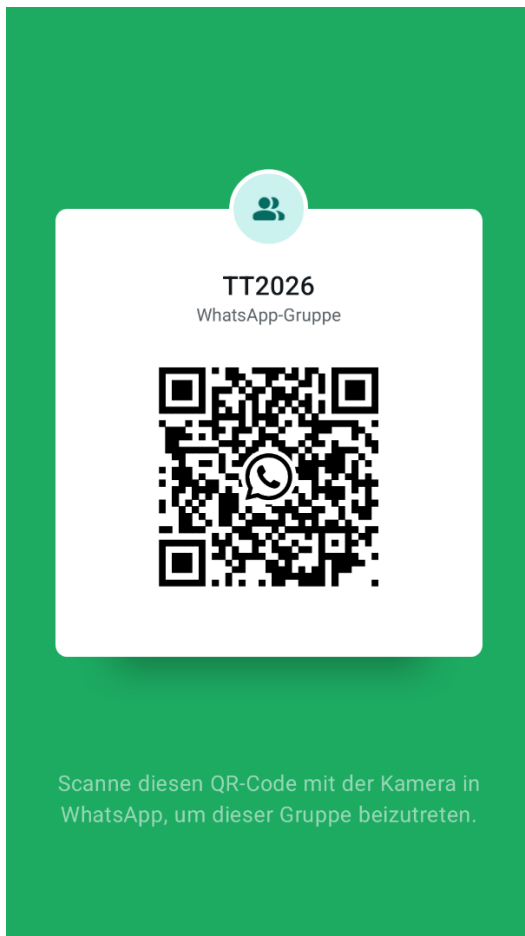
<https://chat.whatsapp.com/F43c4aGp7ufJrOyh9xTsGf>

Die Mitgliedschaft muss von Reiner / Marion genehmigt werden, Nachrichten werden nach 90 Tagen gelöscht, Wir würden die Gruppe nach dem Treffen wieder löschen.

Und eine Signal Gruppe TT2026:

<https://signal.group/#CjQKIlafa9r9i5aNWe2wbEjip5QcVJMo85pMi7y9MQKIlz7kEhBnS9gHRKTbf2FwHH3wLeR5>

Die Mitgliedschaft muss von Reiner / Marion genehmigt werden,  
Wir würden die Gruppe nach dem Treffen wieder löschen.



Signal ->

# Tandemtreffen 2026 Die Touren

Beim Tandemtreffen 2026 fährt jeder auf eigenes Risiko. Wir halten uns an die StVO.

Wenn möglich sind die Strecken auf Nebenstraße und auf Radwegen. An einigen Stellen müssen wir viel befahrene Straßen queren. Bitte seid da besonders vorsichtig.

Info für die Touren in die Schweiz: Denkt an diesem Tag an entsprechende Ausweispapiere.

## Zusammenfassung / Entfernung / Höhenmeter

Nach Motto	Kurz	Mittel	Lang
<a href="#">Tag Quellen (Donau Necker)</a>	59 km und 320 Hm	68 km und 430 Hm	94 km und 860 Hm
<a href="#">Tag Schweiz</a>	43 km und 470 Hm (40 km und 300 Hm)	74 km und 830 Hm	100 km und 1040 Hm
<a href="#">Tag Donautal</a>	58 km und 200 Hm	94 km und 720 Hm	100 km und 1040 Hm
Komoot-Collectio n nach Entfernung	<a href="https://www.komoot.com/de-de/collection/3904388/-tandemtreffen-2026-kurz">https://www.komoot.com/de-de/collection/3904388/-tandemtreffen-2026-kurz</a>	<a href="https://www.komoot.com/de-de/collection/3904393/-tandemtreffen-2026-mittel">https://www.komoot.com/de-de/collection/3904393/-tandemtreffen-2026-mittel</a>	<a href="https://www.komoot.com/de-de/collection/3904398/-tandemtreffen-2026-lang">https://www.komoot.com/de-de/collection/3904398/-tandemtreffen-2026-lang</a>

Alle GPS-File für die Touren finden sich unter: <https://buenger.wolkesicher.de/s/4AJYiTiariBt8FW>

In drei Verzeichnissen (Kurz, Mittel, Lang) sind die jeweiligen Touren.

Das Roadbook ist hier ebenfalls zu finden.

Strecken wurden von: Ruth und Karl, Sigg, Renate und Cornelius, Elisabeth und Dietmar, Anja und Stefan, Marion und Reiner abgefahren und geprüft.



Tourleiter für die Touren sind:

Hier suchen wir noch Team die eine Leitung übernehmen würden.

## Tag Quellen (Donau und Neckar)

In der Collection [Tag Quellen \(Donau Neckar\)](#)

- Die [Donauquelle](#) (aus Wikipedia): Nach allgemeiner Auffassung entsteht die [Donau](#) etwa 1,5 km östlich des Zentrums von [Donaueschingen](#) durch den Zusammenfluss der beiden Quellflüsse [Brigach](#) und [Breg](#). Ein Merkspruch hierzu lautet: „Brigach und Breg bringen die Donau zu weg“. Als **Donauquelle** werden jedoch auch mindestens zwei echte [Quellen](#) bezeichnet; symbolisch die des Donaubachs in Donaueschingen und [hydrologisch](#) die des größeren Quellflusses Breg 100 m südwestlich der [Martinskapelle](#) bei [Furtwangen](#).
- Die **Donau** ist mit einer mittleren Wasserführung von rund 6855 m<sup>3</sup>/s<sup>[3]</sup> und einer Gesamtlänge von 2857 Kilometern<sup>[1]</sup> nach der [Wolga](#) der zweitgrößte und zweitlängste Fluss in [Europa](#). Der [Strom](#) entwässert weite Teile Mittel- und Südosteuropas. Er durchfließt bzw. berührt dabei zehn Länder ([Deutschland](#), [Österreich](#), [Slowakei](#), [Ungarn](#), [Kroatien](#), [Serbien](#), [Bulgarien](#), [Rumänien](#), [Republik Moldau](#) und die [Ukraine](#)) – so viele wie kein anderer Fluss auf der Erde.
- Die **Neckarquelle** Bis vor einigen Jahren war die Neckarquelle im Schwenninger Moos lokalisiert. Durch dieses Naturschutzgebiet verläuft die „Europäische Wasserscheide“, die das Wasser zum Rhein oder zur Donau leitet. Und hier ist auch das Quellgebiet des Neckars. Allerdings wurde die „Quelle“ durch langjährigen Torfabbau und die damit einhergehende Trockenlegung schon mehrfach „umgesiedelt“. Der Neckarursprung liegt heute immer noch im Schwenninger Moos, allerdings in einem geschützten Gebiet, das normalerweise nicht betreten werden darf. Die „Neckarquelle“ wurde im Jahr 1581 von Herzog Ludwig im heutigen Stadtpark Möglingshöhe durch einen Stein mit der Aufschrift „Das ist des Neckars Quelle“ festgesetzt. Heute steht dort - allerdings ein paar Schritte entfernt - eine Nachbildung (das Original steht im Heimatmuseum).
- Der **Neckar** ist ein [Nebenfluss](#) des [Rheins](#) in [Deutschland](#) von 362 km Länge – mit dem längeren Oberlauf [Eschach](#) von 380 km –, der mit seinem annähernd 14.000 km<sup>2</sup> großen [Einzugsgebiet](#) den zentralen Teil [Baden-Württembergs](#) entwässert. An seiner Mündung fließen im Mittel 145 m<sup>3</sup>/s ab. Hydrologisch ist der Neckar damit nach [Aare](#), [Maas](#), [Mosel](#) und [Main](#) der fünftgrößte Nebenfluss des Rheins und nach Länge wie auch nach Wasserführung der [zwölftgrößte Fluss Deutschlands](#).
- Der Narrenschopf: Als [schwäbisch-alemannische Fastnacht](#) wird die [Fastnacht](#) im südwestdeutschen Raum und Teilen der [Nordost-](#) und [Zentralschweiz](#) bezeichnet.<sup>[1]</sup> Dort heißt sie in der Regel „*Fasnad*, *Fasnacht* oder *Fasent*“. Sie grenzt sich vom [rheinischen Karneval](#) ab, ist jedoch erst seit dem ersten Viertel des 20. Jahrhunderts als eigenständige Form etabliert. Während der [Karneval](#) im 18. Jahrhundert eine neue Form der Fastnacht entwickelte und auch die schwäbisch-alemannische Fastnachtslandschaft darauf einschwenkte, besann sie sich im 20. Jahrhundert auf ihre Traditionen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Fastnacht.

Die Touren sind zusammengefasst auf Komoot unter: <https://www.komoot.com/de-de/collection/3846415/-quellentouren>, Ebenso liegen die GPX-Files unter: <https://buenger.wolkesicher.de/s/4AJYiTiariBt8FW>

## Donauquelle, Neckarquelle und Narrenschopf kurz

Durch Kirchen wir queren die Straße nach Hausen und fahren eine erste Schleife bis zum Radweg. Dieser führt uns zum Donauradweg, den wir dann nach Donaueschingen folgen. Kurz nach Geisingen geht es dann 2 x Links, sonst sind wir auf dem falschen Weg. Jetzt können wir aber keinen Fehler mehr machen bis wir zum [Donauzusammenfluss](#) von Breg und Brigach kommen. Obwohl noch einige Ecken kommen, insbesondere in Pfronten aufpassen.

Hier ist eine erste Pause. Eine Holzskulptur zeigt, wie die Donau entsteht. Und wir sehen, wie sich die beiden Flüsse zur Donau vereinigen.

Von dort geht es durch den Schlosspark von Donaueschingen zur Donauquelle, diese wurde am Schloss bei einer Quelle festgelegt. 100 Meter von der Donauquelle entfernt ist in der Touristen Information ein öffentliches WC (Kostenfrei)

Hier dann weiter, für die Kaffee-Pause eine erste Chance. Am Markplatz ein Eisdielen und ein Café. Auf dem Weg dahin kommen noch weitere Cafés.

In Donaueschingen müssen wegen Bauarbeiten einige „Umwege“ gefahren werden. Auch ein Stück Straße neben einem sich in Bau befindlichen Radweg. Sonst würden weitere Höhenmeter notwendig sein.

Von der Donauquelle geht es in Richtung Neckarquelle. Wir fahren auf der alten Römerstraße (die durchaus wellig ist) erreichen das Schweninger Moor mit der [Neckarquelle](#).

An der Neckarquelle ist die „Sektion Baar“ des DAV. Hier haben wir angekündigt, dass mehrere Radfahrer vorbeikommen würden. Kaffee und Getränke sind ausreichend vorhanden, auch ein WC.

Von der Neckarquelle geht es Richtung Eis-Stadium von Schwenningen und dann weiter nach Bad Dürkheim. Hier kann das Fahrradmuseum von Jan Ulrich besucht werden (Öffnungszeiten sind: Leider nur am Sonntag) Wir fahren durch den Kurort mit vielen Cafés, Eisdielen. Kommen zum [Narrenschopf](#) oder in [Wikipedia-Narrenschopf](#) (Die Gruppe bestimmt, wo dann eine weitere Pause gemacht wird.)

Nach Bad Dürkheim folgt der letzte größere Anstieg der Runde. Anschließend nur noch geringe Anstiege und wir können uns auf das Hotel freuen.

Die nächste günstige Gelegenheit für eine Toilette befindet sich dann nach Sundhausen und dem Anstieg nach der Unterführung.

In Geisingen treffen wir auf unsere Strecke des Morgens, hier aufpassen bei der Straßen Querung.

## Donauquelle, Villingen, Neckarquelle und Narrenschopf mittel

Komoot: <https://www.komoot.com/de-de/tour/2299597588>

Durch Kirchen wir queren die Straße nach Hausen und fahren eine erste Schleife bis zum Radweg. Dieser führt uns zum Donauradweg den wir dann nach Donaueschingen folgen. Kurz nach Geisingen geht es dann 2 x Links, sonst sind wir auf dem falschen Weg. Jetzt können wir aber keinen Fehler mehr machen bis wir zum [Donauzusammenfluss](#) von Breg und Brigach kommen. Obwohl noch einige Ecken kommen, insbesondere in Pfronten aufpassen.

Hier ist eine erste Pause. Eine Holzskulptur zeigt, wie die Donau entsteht. Und wir sehen, wie sich die beiden Flüsse zur Donau vereinigen.

Von dort geht es durch den Schlosspark von Donaueschingen zur Donauquelle, diese wurde am Schloss bei einer Quelle festgelegt. 100 Meter von der Donauquelle entfernt ist in der Touristen Information ein öffentliches WC (Kostenfrei)

Wird schon ein Kaffee nach dem Frühstück benötigt oder reichen die Reserven noch bis Villingen?

Vom Rathaus geht es dann runter zur Brigach. Dieser folgen wir dann bis Villingen. In Donaueschingen beim ersten Abbiegen nach Links, wenn wir an der Brigach sind, aufpassen, der zu überfahrende Bordstein ist recht hoch und es geht Berg auf.

Wir bleiben links neben der Schwarzwaldbahn bis nach Grüningen hier wird die Bahn gequert und bleibt bis Villingen rechts von uns.

Wie immer am Fluss sehen wir ihn oder auch nicht.

In Villingen fahren wir zum [Riedtor](#), das nach Westen geht. Dahinter ist das Franziskaner Kloster von Villingen, in dem u.a. die Touristen Information und öffentliche Toiletten sind. Hier gibt es auch erste Cafés und Eis-Cafés. Gleich die Pause oder erst noch ein Bummel durch die Stadt. Im Cafe Danner am Riedtor ist die Kuchenauswahl groß und die Stücke ebenso.

Hier in Villingen ist die Mittagspause geplant. Es ist also genügend Zeit für beides?

Wir fahren dann, wenn nicht viel Betrieb ist, nach Osten zum Bickentor. Dahinter geht es über die Eisenbahnbrücke und dann hoch zur Wasserscheide zwischen Donau und Neckar.

Runter dann Richtung Schwenningen und auf dem Track bis zur [Neckarquelle](#)..

Von der Neckarquelle geht es Richtung Eis-Stadium von Schwenningen und dann weiter nach Bad Dürkheim. Hier kann das Fahrradmuseum von Jan Ulrich besucht werden (Öffnungszeiten sind: leider nur Sonntags ) Wir fahren durch den Kurort mit vielen Cafés, Eisdielen. Kommen wir zum [Narrenschopf](#) oder in [Wikipedia-Narrenschopf](#) (Wo wir die Pause machen müssen wir noch überlegen) Wenn ein Besichtigung des Narrenschopf gemacht werden soll, Eintrittspreis pro Person 11 € bei einer Gruppe ab 10 Personen dann je 9,50 €.

Nach Bad Dürkheim folgt der letzte größere Anstieg der Runde. Anschließend nur noch geringe Anstiege und wir können uns auf das Hotel freuen.

Die nächste günstige Gelegenheit für eine Toilette befindet sich dann nach Sundhause und dem Anstieg nach der Unterführung.

In Geisingen treffen wir auf unsere Strecke des Morgens, hier aufpassen bei der Straßen Querung. Übrigens letzte Gelegenheit im nahen Edeka noch etwas einzukaufen.

## Donauquelle, Breg, Schwarzwald, Villingen, Neckarquelle und Narrenschofpf

Wir starten am Hotel und folgen dem geplanten Track.

Durch Kirchen wir queren die Straße nach Hausen und fahren eine erste Schleife bis zum Radweg. Dieser führt uns zum Donauradweg den wir dann nach Donaueschingen folgen. Kurz nach Geisingen geht es dann 2 x Links, sonst sind wir auf dem falschen Weg. Jetzt können wir aber keinen Fehler mehr machen bis wir zum [Donauzusammenfluss](#) von Breg und Brigach kommen. Obwohl noch einige Ecken kommen, insbesondere in Pfronten aufpassen.

Hier ist eine erste Pause. Eine Holzskulptur zeigt wie die Donau entsteht. Und wir sehen wie sich die beiden Flüsse zur Donau vereinigen.

Von dort geht es durch den Schlosspark von Donaueschingen zur Donauquelle, diese wurde am Schloss bei einer Quelle festgelegt.

100 Meter von der Donauquelle entfernt ist in der Touristen Information ein öffentliches WC (Kostenfrei)

Wird schon ein Kaffee nach dem Frühstück benötigt oder reichen die Reserven noch bis Villingen?

Vom Rathaus geht es dann Richtung Breg, der wir in den Schwarzwald folgen.

Es geht in Donaueschingen den Berg hoch Richtung Wolterdingen. Den Ort erreichen wir nach steiler Abfahrt, hier geht der Radweg direkt auf die Straße. Das Einbiegen auf die Straße ist sehr übersichtlich. Der Schwung kann genutzt werden.

Nach Wolterdingen kommen wir auf die Staumauer des Regenrückhaltebeckens. Ab hier fahren wir dann endgültig an der Breg bis Vöhrenbach. Die Strecke läuft mit einer Steigung von 1 – 2 % auf gutem Schotter. In Vöhrenbach beginnt der Anstieg, ab der Bruderkirch dann über 10%.

Am Ende des Anstiegs sind wir dann auf ca. 970 Meter über dem Meer.

Hier könnte dann im Gasthaus Auerhahn die Mittgspause folgen oder wir warten noch bis Villingen.

Es geht bis nach Villingen Berg ab. Der Teil bis Unterkirnach ist wieder auf Schotter. Kurz von Unterkirnach wir es sehr steil. Wir fahren ein Stück auf der Landstraße, da der Radweg nach einer engen Kurve in einen steilen Anstieg geht.

Jetzt rollt es fast von allein nach Villingen, ein guter Radweg der sanft abfällt. Vor Villingen ein kleiner Anstieg und dann zum Riettor, das nach Westen geht. Dahinter ist das Franziskaner Kloster von Villingen, in dem u.a. die Touristen Information und öffentliche Toiletten sind.

Im Cafe Danner am Riedtor ist die Kuchenauswahl groß und die Stücke ebenso.

Wir fahren dann, wenn nicht viel Betrieb ist, nach Osten zum Bickentor. Dahinter geht es über die Eisenbahnbrücke und dann hoch zur Wasserscheide zwischen Donau und Neckar.

Runter dann nach Schwenningen und auf dem Track bis zur [Neckarquelle](#)..

Von der Neckarquelle geht es Richtung Eis-Stadium von Schwenningen und dann weiter nach Bad Dürkheim. Hier kann das Fahrradmuseum von Jan Ulrich besucht werden (Öffnungszeiten

sind: ) Wir fahren durch den Kurort mit vielen Cafés, Eisdielen. Kommen zum [Narrenschof](#) oder in [Wikipedia-Narrenschof](#) (Wo wir die Pause machen müssen wir noch überlegen)

Nach Bad Dürkheim folgt der letzte größere Anstieg der Runde. Anschließend nur noch geringe Anstiege und wir können uns auf das Hotel freuen.

Die nächste günstige Gelegenheit für eine Toilette befindet sich dann nach Sundhausen und dem Anstieg nach der Unterführung.

In Geisingen treffen wir auf unsere Strecke des Morgens, hier aufpassen bei der Straßen Querung. Übrigens letzte Gelegenheit im nahen Edeka noch etwas einzukaufen.

## Tag Schweiz Rheinfall / Hegau

Da die Lange und Mittlere Tour jeweils in die Schweiz führt, bitte denkt an die Ausweispapiere und Vorschlag, holt euch ein Lunch-Paket da die Schweiz etwas teurere ist als Deutschland. Am Rheinfall ist im Cafe die Bezahlung mit EC oder Kreditkarte möglich, in Stein am Rhein (für die Mittlere akzeptieren einige Cafes und Eisdielen nur Bargeld (SRF oder €). Wenn mit € bezahlt wird erhält man oft SFR zurück und der Wechselkurs ist auch nicht der beste.

In der Collection [Tag Schweiz](#) auf Komoot, oder die GPX-Files auf <https://buenger.wolkesicher.de/s/4AJYiTiariBt8FW>

Der **Rheinfall** ([alemannisch](#) resp. [schweizerdeutsch](#) *Rhyfall* [ˈriːfalː], [italienisch](#) *Cascade del Reno*, [französisch](#) *Chutes du Rhin*, [rätoromanisch](#) *Cascada dal Rain*) ist mit einer Höhe von 23 Metern und einer Breite von 150 Metern einer der mächtigsten [Wasserfälle](#) Europas. Er befindet sich in der [Schweiz](#) auf dem Gebiet der Gemeinden [Neuhausen am Rheinfall](#) im [Kanton Schaffhausen](#) (rechtsufrig) und [Laufen-Uhwiesen](#) im [Kanton Zürich](#) (linksufrig), etwa vier Kilometer südwestlich unterhalb der Stadt [Schaffhausen](#).

Bedeutung



Panorama des Rheinfalls

Der Rheinfall gehört mit dem gleich hohen [Sarpsfossen](#) in [Norwegen](#) und dem doppelt so hohen [Dettifoss](#) auf [Island](#) zu den drei grössten Wasserfällen in Europa. Dabei ist der Sarpsfossen mit durchschnittlich 577 m<sup>3</sup>/s wasserreicher, jedoch komplett durch Kraftwerksbauten verstellt. Der Dettifoss führt nur etwa halb so viel Wasser, ist aber als Einziger der drei Fälle vollkommen unberührt.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinfall>

Das Gebiet das wir vom Hotel aus queren müssen um an den Rheinfall zu kommen ist der Hegau

**Hegau** hieß ein historischer [Gau](#) des [Herzogtums Schwaben](#) nordwestlich des [Bodensees](#) im Süden des heutigen Bundeslandes [Baden-Württemberg](#), der zum ersten Mal im Jahre 787 in der latinisierten Form „*in pago Egauinsse*“ erwähnt wurde. Er reichte an der Südseite vom [Überlinger See](#) und der Stadt [Konstanz](#) im Südosten bis zum [Hochrhein](#) zwischen [Stein am Rhein](#) und [Schaffhausen](#) im Südwesten. Seine westliche Grenze zog sich, anfangs vor dem Berg [Randen](#) in der heutigen Schweiz, nordwärts über die [Hegaualb](#) hinweg bis an die junge [Donau](#) im Nordwesten. Im Nordosten lag [Stockach](#).<sup>[1]</sup>

Heute bezeichnet man meistens nur die [jungmoräne](#) Kernlandschaft des Gaus ohne die Anteile im heutigen Schweizer [Kanton Schaffhausen](#) als Hegau, siehe [Abschnitt zum gleichnamigen Naturraum](#). Bekannt ist dieser vor allem für die [vulkanisch](#) geprägten *Hegauer Kegelberge* (siehe [Abschnitt hierzu](#)) westlich der Stadt [Singen](#).<sup>[2]</sup> Seine Meereshöhe reicht von 395 m am Bodensee bis 867,2 m am Basaltberg [Neuhewen](#).

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Hegau>

## Hegau kurz

Wir starten vom Hotel in Richtung Blumberg Zollhaus. Auf dem Radweg neben der Bahnstrecke geht es aufwärts zum Zollhaus Blumberg mit dem Bahnhof der [Sauschwänzle Bahn](#) mit dem offiziellen Namen [Wutachtalbahn](#).

Pause in Bäckerei oder direkt an der Bahn.

Wir fahren dann an der B27 Richtung Donaueschingen über den Höhenzug um dann in Behla Richtung Donau abzufahren. In Neudingen dann zur „Grufkirche der Fürsten von Fürstenberg. Anschließend dann auf dem Donauradweg zurück zum Hotel. Hier bietet sich an in Geisingen noch ein Eis bzw. Kuchenpause.

## Hegau kurz mit Steigung

Wir starten vom Hotel in Richtung Blumberg Zollhaus. Auf dem Radweg neben der Bahnstrecke geht es aufwärts zum Zollhaus Blumberg mit dem Bahnhof der [Sauschwänzle Bahn](#) mit dem offiziellen Namen [Wutachtalbahn](#).

Pause in Bäckerei oder direkt an der Bahn.

Dann geht es auf Schotter-Strecke Richtung Randen der kleine Ort wird nach einer kurzen Abfahrt erreicht. Nach Überqueren der Bundesstraße geht es wieder nach Oben um dann nach Neuhaus abzufahren. Hier besteht die Möglichkeit nach 500 Meter über die Grenze in die Schweiz zu fahren. (Ausweis nicht vergessen)

Nachdem die Füße in der Schweiz waren, geht es länger von Neuhaus Richtung Tengen abwärts. Leider liegt Tengen dann wieder auf einem Berg.

Nach Tengen geht es Berg auf, bis wir die Höhe erreichen um dann Richtung Leipferdingen, dass wir aber rechts liegen lassen auf der Bekannten Strecke wieder zum Hotel rollen (Es geht abwärts)

Bei klarer Sicht, d.h. gutem Wetter mit Fernsicht, ist es an mehreren Stellen möglich den Alpenhauptkamm zu sehen.

## Rheinfall mittel

Wir starten vom Hotel in Richtung Blumberg Zollhaus. Auf dem Radweg neben der Bahnstrecke geht es aufwärts zum Zollhaus Blumberg mit dem Bahnhof der [Sauschwänzle Bahn](#) mit dem offiziellen Namen [Wutachtalbahn](#).

Pause in Bäckerei oder direkt an der Bahn.

Dann geht es auf Schotter-Strecke Richtung Randen der kleine Ort wird nach einer kurzen Abfahrt erreicht. Nach Überqueren der Bundesstraße geht es wieder nach den Hügel hoch zum **Naturdenkmal Buchener Stumpen**, um dann nach Neuhaus abzufahren.

Hier noch die Auffahrt in der Schotter-Strecke von Km 15 bis ca. Km 19 (4 Kilometer)

Hier fahren wir gerade aus und erreichen nach 500 Meter die Schweiz. Jetzt geht es 11 km Berg ab bis nach Schaffhausen. Die Radstrecker führt auf der alten Landstraße. An Barga und Merishausen vorbei erreichen wir auf Radstreifen in Schaffhausen den Bahnhof. Diesen lassen wir Links liegen und fahren der Ausschilderung nach bis zum Rhein. Eine große Unterführung hier müssen wir dann rechts aufwärtsfahren. Aufpassen, dass wir nicht in die Tiefgarage fahren, das ist die zweite Auffahrt. Beim Abfahren sind wir macht der beschriebene Anstieg über die Bahn etwas Kopfzerbrechen, da wir mal wieder vorbei gefahren sind.

Dann der letzte Kilometer bis zum Rheinfall, sind steil Berg ab. Parken der Räder und dann entweder zu Fuß zum Rheinfall oder die dort vorhandenen Aufzüge nutzen. „Wir empfehlen 1 Stunde Pause, um Zeit auch für einen Kaffee zu haben. [Rheinfall](#).

Alternativ den Kaffee in die Altstadt von Schaffhausen für einen Kaffee, da wir hier ja sowieso vorbeifahren.

Dann raus aus Schaffhausen Richtung Thayngen. Am Anfang keine tolle Strecke, da aus der Stadt raus, aber immer Radweg. Nachdem die Stadtgrenze überfahren ist wird der Radweg immer besser. Ein leichter Anstieg. In Thayngen die Bahnlinie queren und dann geht es schon schön weiter. Bis zur Grenze bleibt der Radweg gut, auch wenn wir auf die Straße müssen.

Den Übergang nach Deutschland merken wir nicht. Plötzlich andere Schilder.

Der Anstieg dann nach Tengen ist zuerst gut, erreicht aber in den letzten 1,5 km bis zu 15% Steigung.

Nach Tengen geht es noch einmal 150 Hm nach oben. Der letzte Anstieg.

Von dort fahren wir ab Richtung Hotel.

Einige kleine Wellen und wir haben den Tag hinter uns gelassen.

## Rheinfall lang

Wir starten vom Hotel in Richtung Blumberg Zollhaus. Auf dem Radweg neben der Bahnstrecke geht es aufwärts zum Zollhaus Blumberg mit dem Bahnhof der [Sauschwänzle Bahn](#) mit dem offiziellen Namen [Wutachtalbahn](#).

Pause in Bäckerei oder direkt an der Bahn.

Dann geht es auf Schotter-Strecke Richtung Randen der kleine Ort wird nach einer kurzen Abfahrt erreicht. Nach Überqueren der Bundesstraße geht es wieder nach oben, um dann nach Neuhaus abzufahren.

Hier fahren wir gerade aus und erreichen nach 500 Meter die Schweiz. Jetzt geht es 11 km Berg ab bis nach Schaffhausen. Die Radstrecke führt auf der alten Landstraße. An Barga und Merishausen vorbei erreichen wir auf Radstreifen in Schaffhausen den Bahnhof. Diesen lassen wir Links liegen und fahren der Ausschilderung nach bis zum Rhein. Eine große Unterführung.

Am Rhein geht es dann Flussabwärts noch bis zum Rheinfall auf der rechten Rheinseite. Hier macht nur ein kleiner Anstieg über die Bahn etwas Kopfzerbrechen, da wir mal wieder vorbei gefahren sind. Immer links die erste Auffahrt, sonst geht es ins Parkhaus.

Dann der letzte Kilometer bis zum Rheinfall, steil Berg ab. Hier schieben wir nachher hoch, da auch sehr viele Fußgänger unterwegs sind.

Jetzt sehen wir den [Rheinfall](#).

Zurück auf der gleichen Strecke und dann raus aus Schaffhausen Richtung Stein am Rhein. Wir sind auf dem Rheintalradweg. In Hemishofen können wir uns entscheiden, Stein am Rhein mit seiner Altstadt zu besuchen oder gleich Richtung Singen zu fahren. (Je nach Zeit, Lust und Laune (ca 4 km)

In Stein am Rhein ist die zweite längere Pause geplant.

Von Hemishofen geht es an der Eisenbahn entlang Richtung Singen.

Nach Singen ist der nächste Ort mit einer schönen Altstadt Engen. (Heißt aber noch einmal ein paar Höhenmeter mehr, wenn wir in die Altstadt wollen.) Da wir Singen rechts liegen lassen ist der nächste Stop in Engen gibt es schöne Cafes und Eisdielen. Letzte Gelegenheit noch einmal Kraft zu tanken.

Nach Engen folgt der letzte Anstieg mit 300 Höhenmeter auf ca. 8 km, mit Spitzen von 13%. Ist dies geschafft wollen wir die letzten 3 Kilometer zum Hotel.

Und dann ist die Strecke geschafft und ein Kaltgetränk wartet.

## Tag Donautal

In der Collection auf Komoot [Tag Donautal](#) sind die drei Touren (kurz, mittel und lang) zusammengefasst.

- Das Donautal, auch als **Oberes Donautal** bezeichnet, ist das Durchbruchstal der Jungen Donau im Südwesten der **Schwäbischen Alb**. Das felsenreiche, tief eingeschnittene Tal als Kerngebiet des Donautals reicht von Mühlheim an der Donau und Fridingen an der Donau im Landkreis Tuttlingen über Beuron, Hausen im Tal, Thiergarten, Gutenstein bis Inzigkofen bei Sigmaringen, vom Schloss Mühlheim bis zum Amalienfelsen und dem Schloss Sigmaringen. Das Donautal ist Teil der Schwäbischen Alb.

Auf den Höhen am Rande des Donautals, wo es zum bis über 800 Meter hoch geht, reichen die Gemarkungen von Kolbingen, Buchheim, Irndorf, Leibertingen, Schwenningen, Stetten am kalten Markt und Meßkirch-Langenhart bis an die Donau heran.

**Zentrum im Donautal ist Beuron** mit der Erzabtei und dem Kloster Beuron.

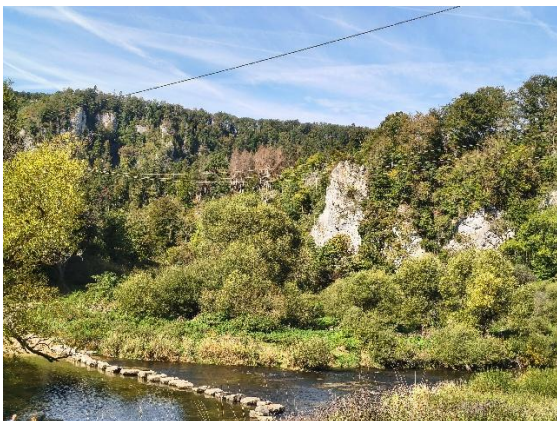
- Donauversickerung <https://www.donauversickerung.de/> **Warum ist die Donauversickerung so einzigartig?**  
**Die Donau fließt nicht (nur) ins Schwarze Meer!**

Im Donaubergland spielt sich etwas ganz Außergewöhnliches ab: Denn zwischen Immendingen und Fridingen teilt sich die Donau: Ein Teil des Donauwassers versinkt im Erdboden, während der andere Teil – meist- oberirdisch weiterfließt.

Damit gilt: **Die Donau fließt in zwei Meere – in das **Schwarze Meer** und zugleich in die **Nordsee!** Liegt Wien an der Donau? Ja und Nein. Meistens. Noch.**

Black to black: Vom **Schwarzwald** ins **Schwarze Meer**. So haben wir es doch gelernt. Und als „Schöne blaue Donau“ fließt sie wunderbar durch Wien.

Doch Halt: Im Donaubergland verschwindet die Donau! In den Sommermonaten ist sie häufig sogar vollständig weg. Höchstens durch die beiden Umleitungsstollen bei Immendingen und Fridingen kommt dann bei bestimmten Wasserständen noch etwas Donauwasser an der **Donauversickerung** vorbei. Manches Mal auch nichts mehr. Dann liegt Wien, wenn man so will, eigentlich nicht mehr an der Donau – sondern am **Krähenbach** aus dem Tuttlinger Stadtteil Möhringen, dem erste Zufluss nach der ersten Vollversinkungsstelle!



## Donautal kurz

Link auf Koomot: <https://www.komoot.com/de-de/tour/2299345549>

Wir starten am Hotel und fahren Richtung Hintschingen, hier erreichen wir den Donauradweg. Auf diesem bleiben wir und queren bei Zimmern (Ortsteil von Immendingen) über eine alte Holzbrücke die Donau.

Die Bahnlinie queren wir dann erste in Immendingen über die dort vorhandene Brücke am Bahnhof. Ist auch für Tandems befahrbar, wenn kein Gegenverkehr. Es geht dann weiter durch Immendingen und dann über die Donau. Kurz darauf eine Einkehrmöglichkeit, bei Bedarf.

Wir fahren dann bis zur [Donauversickerung](#) bei Hattingen. Hier besteht die Möglichkeit, dass kein Wasser in der Donau ist (je nachdem wieviel Regen gefallen war).

Weiter geht es nach Möhringen. Kurz vor Möhringen kommt der [Immendinger Stollen](#) der dafür sorgt, dass in Tuttlingen dann wieder Wasser in der Donau ist, wenn an der Donauversickerung keines mehr ist.

Nach Möhringen gibt es dann bis Tuttlingen eine geschotterte Strecke, die kurz vor Tuttlingen endet.

Wir fahren auf dem Donauradweg durch Tuttlingen und können bei Bedarf in die Innenstadt über die Donau abbiegen. Ein Kaffee notwendig?

Es folgen nun Nendingen, Stetten und Mühlheim. Hier endet die Hinfahrt und wir machen Pause in Mühlheim, evtl. in der Altstadt mit zusätzlichen Höhenmeter.

Alternativ kann noch ca. 3 KM weitergefahren werden, um einen besseren Eindruck vom Donautal zu bekommen, wie es zwischen Mühlheim und Sigmaringen ist.

## Donautal mittel

Link auf Komoot: <https://www.komoot.com/de-de/tour/2595795650>

Wir starten am Hotel und fahren Richtung Hintschingen, hier erreichen wir den Donauradweg. Auf diesem bleiben wir und queren bei Zimmern (Ortsteil von Immendingen) über eine alte Holzbrücke die Donau.

Die Bahnlinie queren wir dann erste in Immendingen über die dort vorhandene Brücke am Bahnhof. Ist auch für Tandems befahrbar, wenn kein Gegenverkehr. Es geht dann weiter durch Immendingen und dann über die Donau. Kurz darauf eine Einkehrmöglichkeit, bei bedarf.

Wir fahren dann bis zur [Donauversickerung](#) bei Hattingen. Hier besteht die Möglichkeit, dass kein Wasser in der Donau ist (je nachdem wieviel Regen gefallen war).

Jetzt trennen sich die Wege, wir mittleren fahren ab Möhringen auf der rechten Donauseite an der B311, diese müssen wir an einer Ampel queren. Dann nach der Unterführung der Bahn geht es rechts in das Rabental Richtung [Witthoh](#). Hier fahren wir noch am Sender Witthoh auf 862 Hm vorbei. Die Abfahrt nach Emmingen führt uns an den Pestkreuzer von Emmingen vorbei in den Ort. Hier ist dann links auf dem Treck (an einem Kreuzzug) eine Bäckerei, die uns als Kaffeepause dient.

Dann geht es über Emmingen, Liptingen zum nächsten Alpenblick, hier kann bei schönem Wetter und Fernsicht der gesamte Alpenhauptkamm bewundert werden.

Über Neuhausen nach Buchheim. Hier folgt dann die schnelle Abfahrt zur [Erzabtei St. Martin zu Beuron](#). Hier gibt es die Möglichkeit zur Mittagspause. Öffentliche Toilette unterhalb der Kirche Auch der Umkehrpunkt zurück über das Donautal zum Hotel.

Von der Abtei noch einmal kurz den Berg hoch, dann auf den Donauradweg nach rechts. Wieder runter an die Donau und auf Schotterstrecke dann bis zum Jägerhaus (Einkehrmöglichkeit und Furte für Wanderer). Ein kühles Bad in der Donau?

Nächste Einkehrmöglichkeit Ziegelhütte mit Self-Service. Danach über die Brücke und zur Donauversickerung bei Fridingen.

Weiter geht's im Tal durch Fridingen, hier ist das Tal breiter und dann noch einmal enger bis nach Mühlheim.

Jetzt im breiteren Donautal über Stetten, Nendingen nach Tuttlingen. Hier besteht die Möglichkeit zur Innenstadt zu fahren. Eis-Dielen und Cafes vorhanden.

Wieder zurück auf den Donauradweg, dem folgend am Freibad Tuttlingen vorbei auf eine Schotter-Strecker.

In Möhringen kommen wir dann wieder auf den Donauradweg und fahren in umgekehrter Richtung bis zum Hotel.

## Donautal lang

Link auf Komoot: <https://www.komoot.com/de-de/tour/2595795650>

Wir starten am Hotel und fahren Richtung Hintschingen, hier erreichen wir den Donauradweg. Auf diesem bleiben wir bis Hintschingen. Hier geht es rechts abwärts, um über eine Schotter-Strecke am Testzentrum von Mercedes Benz vorbei, auf die Höhe bei Mauenheim zu kommen. Hier der erste Alpenblick bei gutem Wetter und Fernsicht.

Runter nach Mauenheim und dann wieder Hoch nach Hattingen (auf der Straße) Nach Hattingen bis zum ehemaligen Kinderheim auf Radweg und dann auf der Straße Richtung [Witthoh](#).

. Hier fahren wir noch am Sender Witthoh auf 862 Hm vorbei. Die Abfahrt nach Emmingen führt uns an den Pestkreuzer von Emmingen vorbei in den Ort. Hier ist dann links auf dem Treck (an einem Kreuzzug) eine Bäckerei, die uns als Kaffeepause dient.

Dann geht es über Emmingen, Liptingen zum nächsten Alpenblick, hier kann bei schönem Wetter und Fernsicht der gesamte Alpenhauptkamm bewundert werden.

Über Neuhausen, Buchheim, Tahlheim und Leibertingen hier folgt dann die schnelle Abfahrt zur [Erzabtei St. Martin zu Beuron](#). Hier gibt es die Möglichkeit zur Mittagspause. Auch der Umkehrpunkt zurück über das Donautal zum Hotel.

Von der Abtei noch einmal kurz den Berg hoch, dann auf den Donauradweg nach rechts. Wieder runter an die Donau und auf Schotterstrecke dann bis zum Jägerhaus (Einkehrmöglichkeit und Furte für Wanderer). Ein kühles Bad in der Donau?

Nächste Einkehrmöglichkeit Ziegelhütte mit Self-Service. Danach über die Brücke und zur [Donauversickerung](#) bei Fridingen.

Weiter geht's im Tal durch Fridingen, hier ist das Tal breiter und dann noch einmal enger bis nach Mühlheim.

Jetzt im breiteren Donautal über Stetten, Nendingen nach Tuttlingen. Hier besteht die Möglichkeit zur Innenstadt zu fahren. Eis-Dielen und Cafes vorhanden.

Wieder zurück auf den Donauradweg, dem folgend am Freibad Tuttlingen vorbei auf eine Schotter-Strecker bis nach Möhringen

Wir folgen nun dem Donauradweg bis Kirchen-Hausen.

Kurz vor Immendingen kommen wir zur [Donauversickerung](#). Ist noch Wasser da?

In Immendingen ist noch beim Bahnhof eine Radbrücke zum queren der Bahnlinie.

Endspurt zum Hotel.

## Nach dem Tandemtreffen 2026

Bilder können unter dem Link: <https://buenger.wolkesicher.de/index.php/s/XMNsTm9d5BtqgK4> hochgeladen und heruntergeladen werden. (Wir auch noch einmal als E-Mail verteilt)

Es wird noch ein Tandem paar gesucht, das für 2027 das Tandemtreffen organisiert.